

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Abteilung Personal &
Organisation

Vorlagen-Nr.
101/03/2023

Anlagedatum
02.06.2023

Verfasser/in
Frau Hünerli | Herr Höferlin |
Herr Müller | Herr Uhlich

Aktenzeichen
10.57.01

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss / Schulbeirat	06.11.2023	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	16.11.2023	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Fortschreibung der Verwaltungs- und Schuldigitalisierung

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

1. Der Gemeinderat nimmt den Umsetzungsstand der Maßnahmen aus der Fachstrategie digital@Rheinfelden zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt die Beschaffungsliste für Soft- und Hardware 2024 zur Kenntnis.
3. Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der studentischen Umfrage zur Nutzung und zu Funktionswünschen für eine städtische App zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung gemäß vorgestelltem Zeitplan das Projekt weiter voranzutreiben.
4. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Schuldigitalisierung zur Kenntnis.

Anlagen

Beschaffungsliste Software und Plattformen
Beschaffungsliste Hardware

Interne Prüfung

1. Wirkungskreis des Beschlusses

- Freiwillige Aufgabe
- Weisungsfreie Pflichtaufgabe
- Pflichtaufgabe nach Weisung (Weisungsaufgabe)

2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

- ja, in Höhe von _____ nein

2.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

- ja, in Höhe von jährlich _____ nein

Erläuterung: _____

2.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

- ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

- ja nein

_____ unter der Kostenstelle

2.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

- ja nein

Erläuterung:

3. Personelle Auswirkungen

- ja nein

Erläuterung:

Das Hauptamt wurde bei der Erstellung des Beschlussvorschlags beteiligt:

- ja nein

4. Klimarelevanz/ Auswirkungen auf den Klimaschutz

<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> positiv
Erläuterung		

Erläuterungen

Die Stadtverwaltung wurde vom Gemeinderat beauftragt, in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Digitalisierungsstand im Hause zu berichten. In der Sitzung werden die u.g. Themen anhand einer PowerPoint-Präsentation näher vorgestellt.

I. Fachstrategie digital@Rhf (Personal- und Organisationsentwicklungskonzept unter dem Fokus der Digitalisierung)

1. Ziele

- Die Stadtverwaltung als attraktive Arbeitgeberin und moderne Organisation weiterzuentwickeln.
- Den bestehenden Mitarbeitenden einen (technisch) modernen und flexiblen Arbeitsplatz in einer Organisation anzubieten, die eine Kultur der offenen Kommunikation, der Wertschätzung und Offenheit lebt.
- Die Arbeitgebermarke der Stadtverwaltung für potenzielle und neue Mitarbeitende als zukunftsfähige und spannende Arbeitgeberin weiter zu etablieren.
- Allen Mitarbeiterenden die besten Möglichkeiten anzubieten, sich on- oder offline in „neuen“ Kompetenzen und ihrer Haltung weiterzuentwickeln.
- Die Bürgerdienste so rasch wie möglich zeitgemäß zu denken, zu modellieren und anzubieten sowie die dazu notwendige technische Infrastruktur kontinuierlich zu optimieren.

2. Projektablauf

Grundlage für die Fachstrategie war eine vorgeschaltete Mitarbeiterbefragung in der Zeit vom 24. Januar 2022 bis 11. Februar 2022 mit einer starken Beteiligung vonseiten der Mitarbeitenden. Zudem wurde im Rahmen dieses Partizipationsprozess am 3. Februar 2022 ein Workshop mit den Auszubildenden und Praktikanten / Praktikantinnen der Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden) organisiert, in dem auch diese Zielgruppe spannende Impulse eingebracht hat. Alle Projektinhalte sind mit den Ergebnissen der Befragungen rückgekoppelt.

In der Projektgruppe wurden die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung sowie des Workshops in einer gesamthaften Strategie zusammengefasst und 10 Maßnahmen ausgearbeitet. Anschließend wurde die Fachstrategie digital@Rhf in der Gemeinderatssitzung am 21.07.22 beschlossen.

In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden die Projekte seit August 2022 auf den Weg gebracht und teilweise bereits abgeschlossen. In der Sitzung möchten wir Sie über die Umsetzung der Einzelmaßnahmen in der Fachstrategie digital@RhF informieren.

II. Beschaffungsliste für Soft- und Hardware 2024

In Zusammenarbeit mit den Fachämtern wurde die in der Anlage beigefügte Beschaffungsliste für Soft- und Hardware erarbeitet. Diese Liste wurde seitens Organisation, IT und Digitalisierung bereits gesichtet und priorisiert. Hierbei wurde die aktuelle und voraussichtliche Haushaltslage der Stadt berücksichtigt.

Die Mittel für die Umsetzung der Projekte sind in den Mittelanmeldungen 2024 berücksichtigt und werden in den Haushaltsberatungen zur Genehmigung angemeldet.

III. City-App: Vorstellung des Ergebnisses einer studentischen Umfrage zur Nutzung und Funktionswünschen für eine städtische App

Zwei Studentinnen der Dualen Hochschule Lörrach führten eine Umfrage bei den Rheinfelder Bürgern zur Nutzung und Funktionswünschen zu einer möglichen städtischen App durch. Es wurden 518 Rückmeldungen ausgewertet. Als Fazit der Nutzer ist der Wunsch nach einer städtischen App mit diversen Onlinediensten abzuleiten. Die Verwaltung möchte 2024 in einer Projektgruppe die Erstellung eines Leistungskataloges für eine Ausschreibung vorantreiben und diverse Anbieter sichten, so dass mögliche Haushaltsmittel für 2025 für die Umsetzung eingeplant werden können.

IV. eRechnungseingangsworkflow

Die Stadtverwaltung hat bei Komm.ONE einen Projektplatz zur Einführung des eRechnungseingangsworkflows für September 2024 reserviert. Die Einführung des eRechnungseingangsworkflow soll in einer Projektgruppe vorangetrieben werden.

V. Schuldigitalisierung

Die Stadt Rheinfelden (Baden) hat ein flächendeckendes WLAN (Wireless Local Area Network) Netz an allen 12 Schulstandorten eingerichtet.

Allen Schulen wurden insgesamt bisher rund 670 iPads für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt. Diese können im Unterricht verwendet oder den Schülerinnen und Schülern für den Fernlernunterricht ausgeliehen werden. Zudem können Schüler bei

festgestelltem Bedarf über ihre jeweilige Schule für das Fernlernen ein Endgerät per Leihvertrag erhalten.

Dank des Lehrkräfteausstattungsprogramms konnten 2021 über 200 Lehrerendgeräte zur Unterrichtsvorbereitung und –gestaltung an die Lehrkräfte der Rheinfelder Schulen ausgegeben werden. Jede Schule hatte dabei die Wahl zwischen iPad und Laptop.

Seit 2021 werden die Schulen sukzessive mit digitalen Tafeln ausgestattet. Aktuell stehen an 10 Schulen über 90 digitale Tafeln zur Verfügung. Diese wurden unter anderem über die inzwischen genehmigten Medienentwicklungspläne erhaltenen Fördergelder des Digitalpakt I beschafft.

Auch im Jahr 2023 wird die Digitalisierung der Schulen weiter vorangebracht. Bis Ende 2024 werden alle Schulen an das Glasfasernetz angebunden sein und über den Zweckverband Breitband versorgt werden. An jeder Schule ist ein 100 MBit Anschluss vorhanden.

Inzwischen sind die ersten modernen Lehrerpulte an den weiterführenden Schulen in Betrieb. Auch diese entsprechen dem digitalen Fortschritt und sind mit Anschlüssen für Bild, Ton und Netzwerk ausgestattet. Der Wechsel zwischen verschiedenen Geräten wie einer Dokumentenkamera, Laptop oder iPad erfolgt einfach per Knopfdruck am neuen Lehrerpult.